

Im nächsten Heft ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 12: **Um dreissig = Dans la trentaine = About thirty**

PDF erstellt am: **22.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bild: Dacri Anu

Sonderbauten

Gemessen an der ganzen Bauproduktion vergangener Jahre machen Gebäude für Menschen mit Handicap nur einen sehr kleinen Teil aus. Wir stellen aber fest, dass in letzter Zeit vermehrt architektonisch anspruchsvolle Sonderbauten fertiggestellt wurden: Mehrmals schon haben wir Häuser für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung vorgestellt. Im nächsten Heft fragen wir nach den möglichen Gründen dieser erhöhten Aufmerksamkeit. Und wir fragen nach den ethischen wie praktischen Möglichkeiten sowie den Grenzen einer erwünschten Integration Behinderter in die Gesellschaft. Mit fünf Beispielen zeigen wir, wie geglückte architektonische Lösungen besonderen Bedürfnissen entgegen kommen. Dabei zeigt sich oft eine kongeniale Entsprechung von Architektur und Fürsorge: In geschützten Nischen können zwischenmenschliche und architektonische Sensibilität eine fruchtbare Verbindung eingehen. Diese führt über mitunter ungewohnte Konzepte zu einem humaneren Umgang mit «Behinderung», «Normalität» und Raum.

Bâtiments spéciaux

Mesurées à l'ensemble de la production bâtie de ces dernières années, les constructions prévues pour des personnes handicapées n'en forment qu'une toute petite part. Nous constatons pourtant que davantage de bâtiments spéciaux à haute exigence architecturale ont été construits ces dernières années: nous avons présenté plusieurs fois déjà des maisons pour handicapés mentaux ou physiques. Dans le prochain cahier, nous nous interrogerons sur les possibles raisons de cette plus grande attention et nous nous poserons la question des

possibilités éthiques et pratiques ainsi que des limites à un désir d'intégration des handicapés dans la société. Nous montrerons à l'aide de cinq exemples comment une solution architecturale réussie va à l'encontre de besoins spécifiques. Souvent, on remarque une correspondance sympathique entre architecture et assistance: dans des niches protégées, sensibilité interpersonnelle et architecturale peuvent s'allier de manière fructueuse. Cette alliance conduit, par des concepts parfois inhabituels, à une façon plus humaine de considérer «le handicap», «la normalité» et l'espace.

Special Buildings

Measured against the entire production of buildings in recent years those buildings designed for people with a handicap make up only a very small part. We note, however, that recently a greater number of architectural ambitious buildings for special functions have been completed. In the past we have presented buildings for people with intellectual or physical disabilities several times already. In the next issue we ask about the possible reasons for the increased interest in this area of building and we also enquire about the ethical and practical possibilities as well as the boundaries to the desirable integration of handicapped people in society. Using five examples we show how successful architectural solutions respond to special needs. In several cases a marvelous match between architecture and welfare is revealed: in protected niches human and architectural sensibility can engage each other in a fruitful way. This leads via a number of unfamiliar concepts to a more humane approach to «handicap», «normality» and space.

Impressum

98./65. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen+ wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 0041 (0) 44 218 14 30, Fax 0041 (0) 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband

BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Tibor Joanelly (tj), Caspar Schärer (cs),
Gian-Marco Jenatsch (gmj)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission

Astrid Stauer (Präsidentin), Stephanie Bender,
Francesco Buzzi, Josefa Haas, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe

Swissprinters Zürich AG

Druck

Swissprinters St. Gallen AG

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève
Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London;
Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler,
Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan,
Paris; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp
Oswald, Berlin; Petr Pelech, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran,
Paris; Karin Serman, Zagreb; Thomas Stadelmann, Luzern; Klaus Dieter
Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen+ reichten: Dominik
Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

J. Roderick O'Donovan, Eva Gerber

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, insertate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Swissprinters St. Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 058 787 58 66, Fax 058 787 58 15
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	215.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	27.-

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	235.-/155.-
Studentenabonnement	Fr./€	150.-/105.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	27.-/19.-

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens
8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das
Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische
Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des
Verlages.

Umschlag

Conen Sigl Architekten: Zwischennutzkonzept und Umbau Restaurant
Hubertus, Zürich. – Bild: Roman Keller